



ABFALLVERMEIDUNG

➤ Leitfaden für Verbraucher:innen



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

INHALT

Einleitung	04
Lebensmittelverschwendung begegnen	08
Abfall im Alltag reduzieren	13
Reparieren, Teilen und Neu-Nutzen	19
Kommunale Angebote	27
Quellen	31
Danksagung	31

VORWORT

Diese Broschüre ist das Ergebnis einer Veranstaltung zum Thema „Abfallvermeidung konkret – gute Ideen zum Nachmachen!?!“. Um eine Kultur der Abfallvermeidung vor Ort zu unterstützen, hatte dazu das Umweltzentrum in Kooperation mit der Volkshochschule Chemnitz am 19.11.2019 im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung eingeladen. An vier Projektischen, die von diversen Chemnitzer Akteur:innen betreut wurden, haben 60 interessierte Bürger:innen Fragen gestellt, sowie ihre Kenntnisse und Ideen eingebracht.

Die Ergebnisse wurden durch weitere kommunale Erfahrungen und bekannte Projekte angereichert und beschreiben das aktuelle Angebot. Dies soll zum einen die Verbraucher:innen zur Vermeidung von Abfall sensibilisieren und aktivieren, zum anderen soll es der Umsetzung eines Abfallvermeidungs- bzw. Zero-Waste-Konzeptes dienen.

Eine angedachte Veranstaltung zur Abfallvermeidung im Bereich Produktion und Handel unter Einladung ausgewählter Stakeholder wird die Broschüre vervollständigen. Zudem ergibt es aufgrund des großen Vermeidungspotentials Sinn, das Thema Abfallvermeidung im Baubereich in einem ähnlichen Format zu diskutieren.

EINLEITUNG

Um ein gutes Leben für alle heutigen und künftigen Generationen unter Achtung der planetaren Grenzen zu ermöglichen, ist es für unsere Gesellschaft notwendig, Wohlstand und Konsum anders und vor allem ressourcen- und abfallärmer zu leben. Das bedeutet, sich von einem linearen Modell der Produktion eines Produkts bis zur Verwertung des anfallenden Mülls weg zu entwickeln. Es gilt, die Effekte für das Klima, die Nutzung von Ressourcen während der Herstellung und Verwertung und dem Verursachen von Umweltbelastung und Kosten einzubeziehen und damit die Vision der Kreislaufwirtschaft zu verwirklichen (siehe Abb. 1). Diese sieht die Wiederverwendung einmal gewonnener Stoffe vor, um die Beanspruchung neuer Ressourcen sowie die Belastung von Menschen und Umwelt zu reduzieren.

Das oberste Prinzip der Kreislaufwirtschaft ist die Abfallvermeidung. Diese kann in den Bereichen Produktion, Handel und Konsum angesetzt werden (siehe Abb. 2) und umfasst dabei die Verringerung der Abfallmengen, die Minimierung von Umweltrisiken und die Reduktion des Ressourcenverbrauchs.

Um zu einer ressourcen- und abfallleichten Gesellschaft zu gelangen, müssen den Schlagzeilen dieser Tage, wie etwa „So viel Verpackungsmüll wie nie“, „Die Menschheit müllt sich zu“ oder „Leben im Wegwerfmodus“ auch positive und konstruktive Beispiele folgen. Gemäß dem Motto der Europäischen Woche der Abfallvermeidung im November 2019 „Wertschätzen statt wegwerfen – miteinander und voneinander lernen“ kann und sollte auch die Chemnitzer Stadtgesellschaft ihren Beitrag zum Ressourcenschutz und der Abfallvermeidung leisten.

**Lineare
Wirtschaft**



**Recycling
Wirtschaft**



**Kreislauf
Wirtschaft**



Abb. 1: Bei der Kreislaufwirtschaft haben Produkte lange Lebenszyklen und die Materialien werden wieder eingesetzt, so dass Abfälle auf ein Minimum reduziert werden.

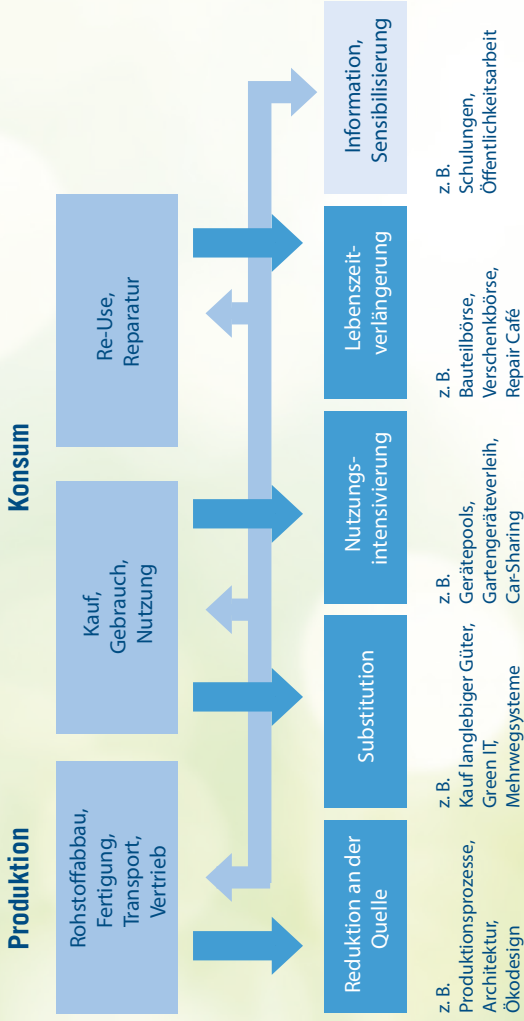


Abb. 2: Ansatzpunkte der Abfallvermeidung. (SIMUV Bayern, 2016)

Auf institutioneller Ebene werden Rahmenbedingungen für eine verbesserte Kreislaufwirtschaft und Abfallvermeidung peu à peu geschaffen und auch einzelne Unternehmen sowie öko-soziale Innovationen stellen sich dieser Verantwortung. Nichtsdestotrotz ist das Vermeiden von Abfall zum großen Teil eine Frage des Konsum- und Lebensstils und fängt im Kopf und im Herzen an:

- **Brauche ich ein bestimmtes Produkt wirklich?**
- **Gibt es Alternativen, die während der Herstellung oder nach der eigenen Nutzung abfallärmer und schadstoffärmer sind?**
- **Ist das Produkt langlebig, wiederverwendbar, reparierbar, nachnutzbar, recycle-bar?**
- **Gibt es das Produkt second-hand, lässt es sich mieten oder tauschen?**

Mit den Antworten auf diese Fragen lässt sich Schritt für Schritt bzw. Produkt für Produkt der eigene Konsum- und Lebensstil nachhaltiger gestalten. Auch beim privaten Einkauf oder im beruflichen Umfeld gibt es Möglichkeiten, sich dieser Verantwortung zu stellen, zum Beispiel in produzierenden, einkaufenden oder Handel betreibenden Unternehmen.

Die folgenden Ausführungen stellen die bereits in Chemnitz existierenden Ansätze zur Abfallvermeidung vor. Da die Lebensmittelverschwendung im ökologischen und ethisch-sozialen Sinn besonders dramatisch ist, sind Maßnahmen zur Reduktion dieser in einem Extrakapitel dargestellt.



Eine Studie des WWF fördert Erschreckendes zutage: Von drei vollen Einkaufstaschen aus dem Supermarkt landet direkt eine davon in dem Mülleimer vor der Tür. Pro Privathaushalt beläuft sich die Menge auf 75 Kilogramm pro Kopf und Jahr, wobei fast die Hälfte vermeidbar wäre (BMEL); hier vor allem Obst und Gemüse, gefolgt von Zubereitetem, Brot und Backwaren.

Lebensmittelverluste treten entlang der gesamten Wertschöpfungskette auf – z. B. durch Schädlingsbefall in der Landwirtschaft, falsche Lagerung in der Industrie, Qualitätsansprüche im Handel, zu große Portionen in der Gastronomie. Im Folgenden wird aufgezeigt, dass auch Verbraucher:innen gegen die Verschwendung von Lebensmitteln vorgehen können.

TIPPS ZUR VERMEIDUNG VON LEBENSMITTELABFÄLLEN

Geplant und nicht zu viel einkaufen

Ein Blick in den Kühlschrank vorm Einkauf hilft, Doppeleinkäufe zu vermeiden. Kalkulieren Sie richtig, wenn Sie Gäste haben, etwa zum Grillen: Wie viele Personen kommen und wer bringt was mit? Mitunter hilft ein Essensplan für die gesamte Woche. Dadurch kaufen Sie nur das ein, was auch wirklich benötigt wird. Der Bedarf wird oft überschätzt. Zur Übersicht Einkaufszettel schreiben.

Probieren vor Wegwerfen

Nicht alle Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist, müssen in den Abfall – verlassen Sie sich auf Ihre eigenen Sinne. Bei leicht verderblichen Lebensmitteln wie frischem Fisch oder Geflügel sollten Sie das Verbrauchsdatum aber auf keinen Fall überschreiten.

Reste kreativ verwerten

Aus Resten lassen sich oft leckere Mahlzeiten, Soßen oder Fruchtsakes herstellen. Entdecken Sie neue Kreationen und Verarbeitungstechniken.

Richtige Lagerung

Lebensmittel in den unterschiedlichen Kältezonen des Kühlschranks und in getrennten Gefäßen aufzubewahren, verlängert die Lebensdauer. Leicht Verderbliches wie Fleisch und Fisch gehören in die kühlsche Zone, also weit nach unten im Kühlschrank. Eier, Butter und Getränke brauchen es nicht ganz so kalt und sind in der Kühlschranktür gut aufgehoben.

Verschenken statt wegwerfen

Doch zu viel von etwas – vielleicht hat jemand aus der Nachbarschaft Appetit darauf. Viele gastronomische Betriebe schließen sich mit Initiativen zusammen, um überschüssiges Essen kostenfrei oder günstiger weiter zu geben.

Reduzierte Lebensmittel im Einzelhandel nutzen

Viele Lebensmittel werden im Einzelhandel kurz vor dem Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums zu reduzierten Preisen in einem extra Regal angeboten.

Beste Reste

Zu große Portion bestellt - viele Restaurants bieten die Möglichkeit an, die Reste von Mahlzeiten in einer Box mitzunehmen.

Sukuma Award - Kann das weg?

https://www.youtube.com/watch?v=MOBaQQUobYI&list=PLhRJRSM7myAcFBI33J71C5kS7peEnh4_c&index=1

Haltbar machen

Viele Lebensmittel lassen sich einfrieren, einkochen, einlegen oder anderweitig haltbar machen und werden so vor dem Wegwerfen bewahrt.



➤ FOODSHARING CHEMNITZ

Die Engagierten bei foodsharing übernehmen übrig gebliebene Lebensmittel (auch angenehme, Zubereitetes, über dem Mindesthaltbarkeitsdatum) von kooperierenden Betrieben, Restaurants und Kantinen (Haftungsausschluss). Diese werden in ihren betreuten, teils selbstkühlenden Lebensmittelschränken, den sogenannten „Fairteilern“, kostenlos für interessierte Abnehmer:innen bereitgestellt. Die Standorte der zurzeit 6 Fairteiler sind auf der Website beschrieben.

Informationen: www.foodsharing.de,
[@foodsharingdechemnitz](https://twitter.com/foodsharingdechemnitz)

Mitmachen: selbst mit verteilen und/oder Aufklärungsarbeit leisten, Fairteiler aufstellen und/oder betreuen, Lebensmittel abgeben, Zusammenarbeit mit Kleingartenanlagen

➤ CHEMNITZER TAFEL

Die Chemnitzer Tafel macht es sich zur Aufgabe, Lebensmittel einzusammeln, die überschüssig aber noch verwertbar sind und nicht mehr verkauft werden. Durch die Verteilung dieser Lebensmittel, die zum umgehenden Verbrauch bestimmt sind, werden viele hilfsbedürftige Menschen in Chemnitz unterstützt.

Informationen: Tafel Chemnitz e. V.
Zwickauer Straße 247, 09116 Chemnitz
www.tafel-chemnitz.de

Mitmachen: spenden oder fördern, Aufklärungsarbeit leisten, ehrenamtliche Hilfe

➤ TOO GOOD TO GO

Über Too Good To Go sind sogenannte „Wundertüten“ erhältlich. Viele gastronomische Betriebe haben regelmäßig überschüssiges Essen, denn Überproduktionen lassen sich oft nicht vermeiden, sei es in der Auslage einer Bäckerei, beim Mittagsbuffet oder im Supermarkt. Dieses wunderbare - aber eben unverkaufte - Essen kann in der Wundertüte landen.

Informationen: www.toogoodtogo.de,
Too Good To Go - App

Mitmachen: selbst nutzen, Aufklärungsarbeit leisten, weitersagen



© Too Good To Go

➤ DIREKT VOM BEET

Nutzer:innen bieten überschüssiges Obst und Gemüse aus dem Garten und vom Hof an, bevor es auf dem Kompost landet. Gesuche oder Angebote, gratis oder zum Verkauf oder Tausch werden hier organisiert.

Informationen: www.direktvombeet.de, Direkt vom Beet App

Mitmachen: wenn vorhanden, überschüssiges Obst und Gemüse anbieten oder abnehmen, die Plattform nutzen und mit anderen vernetzen

➤ ZU GUT FÜR DIE TONNE

Beste Reste - Rezepte-App des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es lassen sich bis zu drei Zutaten miteinander kombinieren. Die App schränkt die Auswahl automatisch auf mögliche Kombinationen ein und wirft passende Kochrezepte aus. Mehr als 680 Reste-Rezepte von Sterneköchen, prominenten Kochpaten und Hobbyköchen sind mittlerweile online.

Informationen:
www.zugut fuer dietonne.de,
Zu gut für die Tonne - App

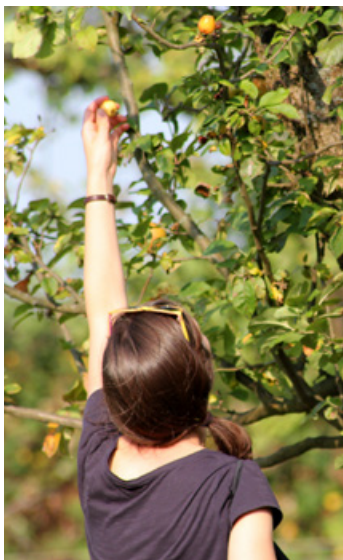
Mitmachen: nachkochen, weitersagen

➤ „MUNDRAUB.ORG“

mundraub.org ist die größte deutschsprachige Plattform für die Entdeckung und Nutzung essbarer Landschaften. Sie ermöglicht es, Fundorte zu kartieren, Aktionen anzulegen und Gruppen zu gründen. mundraub.org schafft Bewusstsein für Regionalität und Saisonalität und motiviert, die eigene Umgebung kulinarisch wahrzunehmen und zu nutzen.

Informationen: <https://mundraub.org>, Mundraub Navigator App

Mitmachen: selber die Angebote nutzen, die essbare Landschaft erweitern



© mundraub

➤ ABFALL IM ALLTAG REDUZIEREN



Der beste Abfall ist derjenige, der erst gar nicht entsteht! Dies ist leicht gesagt, aber um die Bedeutung dieser einfachen Botschaft zu erfassen, sollte sich jeder einmal persönlich ansehen, wo bei sich zu Hause Abfälle anfallen. Und nicht nur zu Hause, sondern auch unterwegs, in der Freizeit, im Urlaub, ...

Jedes Kilogramm Abfall war am Anfang ein Rohstoff, der der Natur entnommen wurde und dann unter Einsatz von Energie, Wasser, Luft sowie menschlicher Arbeit zu einem Produkt wurde.

Im Jahr 2018 fielen laut Umweltbundesamt insgesamt 37,8 Millionen Tonnen Haushaltsabfälle (ohne Elektrogeräte) an, das Haushaltsabfallaufkommen pro Kopf lag damit bei 455 kg im Jahr.

TIPPS ZUR VERMEIDUNG VON ABFALL IM ALLTAG

Plastikfasten

Ab Aschermittwoch verbannen viele Menschen Süßes, Alkohol, Kaffee oder Fleisch aus ihrem Leben.

Wie wäre es, einmal 40 Tage lang auf Plastik zu verzichten? Plastikfasten ist „in“ – gerne auch über die Fastenzeit hinaus!

.....

Kaufen Sie unverpackte Waren

In jedem Supermarkt oder auf dem Markt gibt es lose Produkte zu kaufen. Zudem eröffnen auch immer mehr direkte Unverpackt-Läden, die sich darauf spezialisiert haben. Fertiggerichte und Essen vom Lieferdienst sind zumeist aufwändig verpackt. Nehmen Sie sich lieber die Zeit und gehen Sie essen oder holen Sie es sich mit eigenem Geschirr vom Essenanbieter ab.



© Filmbetrachte/RikaC

Trinken Sie Leitungswasser und Getränke in Mehrwegflaschen

Beim Kauf von Flaschen und anderen Gefäßen sollte auf die Kennzeichnung „Mehrweg“ geachtet werden. Weitere Hilfestellung bieten die Umweltzeichen „Blauer Engel“ und „Mehrweg - Für die Umwelt“. So wird weniger Abfall verursacht, denn die Mehrwegflaschen können bis zu 50 Mal wieder befüllt werden. Häufig sind Mehrwegsyste me auch mit einer stärkeren regionalen Produktion verbunden. Auch das schont die Umwelt.

.....

Vermeiden Sie Einwegtüten

Tragen Sie Ihre Einkäufe nicht in Einwegtüten nachhause, sondern nehmen Sie Rucksack, Stoffbeutel oder Körbe von zuhause mit. Wer bei jedem Einkauf eine neue Tüte kauft, verschwendet nicht nur unnötig Geld, sondern verursacht auch unnötig Abfall. Wenn sich eine Plastiktüte nicht vermeiden lässt, sollte darauf geachtet werden, sie mehrmals zu verwenden.

.....

Meiden Sie Einweggeschirr, -becher

Lassen Sie sich Ihren „Coffee to go“ in einen Mehrwegbecher abfüllen

oder nehmen Sie einen Thermo-
becher von zuhause mit. Nutzen Sie
Möglichkeiten, Geschirr auszuleihen.
Dieses Leihgeschirr gibt es für Klein-
bis hin zu Großveranstaltungen.



© pixabay/RikaC

Akkus anstatt Batterien nutzen

Aufladbare Batterien (Akkumulatoren) können mehrfach verwendet werden und sparen so eine entsprechende Anzahl an Batterien ein. So schonen sie nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel. Wenn der Erwerb neuer Energiezellen gerade für häufig genutzte Geräte wie beispielsweise Radio oder Fotoapparat ansteht, sollte daher auf Akkus umgerüstet werden. Akkus können mit einem Ladegerät aufgeladen werden. Ist eine Steckdose in der Nähe, kommt man sogar ganz ohne Batterien oder Akkus aus.

Lieber regional als online

Shoppen sie lieber bei regionalen Händlern im Laden, statt per Mausklick zu bestellen. So sparen Sie ebenfalls Verpackungsabfall und schonen die Umwelt und halten die Region mit ihrer Vielfalt und ihren Geschäften am Leben.

Papierverbrauch senken und Recyclingpapier nutzen

Heutzutage kann Papier günstig erworben, einfach bedruckt und unkompliziert entsorgt werden. Doch mit einem hohen Papierverbrauch sind erhebliche Umweltbelastungen verbundenen. Durch einfache Maßnahmen kann man den Papierverbrauch im Alltag senken; beidseitig oder zwei Seiten auf eine Seite drucken (Befehle im Drucker-
menü; Voreinstellungen anpassen). Im Drucker-
menü können Sie auch die Toner-/Tintensparfunktion aktivieren. Bevorzugen Sie Recyclingpapier bei der Auswahl des verwendeten Papiers. Dies ist mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ gekennzeichnet und schont die Umwelt. Bei einseitig bedrucktem Papier kann die Rückseite für Notizen verwendet werden. Nutzen sie geeignete Aufbewahrungsmöglichkeiten, um unnötigen Abfall zu vermeiden.

Achten Sie auf Qualität, Langlebigkeit, Reparierbarkeit und Ökodesign

Abfälle können auch durch den Erwerb von qualitativ hochwertigen Waren anstelle von Wegwerfartikeln vermieden werden. Qualitativ hochwertige Produkte sind zwar auf den ersten Blick teurer, rentieren sich aber aufgrund guter Eigenschaften wie Langlebigkeit, eines geringeren Energieverbrauchs oder Wiederverkaufswert. Die Umwelteigenschaften von Angeboten sind beispielsweise mit Hilfe des Umweltzeichens „Blauer Engel“ prüfbar. Dieses Umweltzeichen informiert Verbraucher:innen über die relevanten Eigenschaften der Produkte. Die Energieeffizienzklassen bei elektrischen Geräten können ebenfalls eine Orientierung bieten.

.....

Brot Dosen und Trinkflaschen verwenden

Im Gegensatz zur Alufolie halten Brot Dosen die Pausenmahlzeit länger frisch und appetitlich. Doch auch die Umwelt profitiert von ihrem Einsatz. Denn bei der Herstellung von Alufolie wird neben viel Energie auch der knappe Rohstoff Aluminium verbraucht. Außerdem kann die Brot Dose wie auch die Trinkflasche bei sachgerechter Pflege lange wiederverwendet werden.

Verzichten Sie auf Minipackungen

Falls sich Verpackungen nicht vermeiden lassen, kaufen Sie keine Produkte, die doppelt und dreifach eingepackt sind.

.....

Einkaufen nach Maß

Kaufen sie Großverpackungen nur, wenn Sie die Produkte in einem überschaubaren Zeitraum verbrauchen können. Dies gilt insbesondere für schadstoffhaltige Produkte.

.....

Geschenkverpackungen vermeiden

Verwenden Sie kreativ umgestaltetes Altpapier, Wertstoffe oder Naturmaterialien. Wenn möglich, verzichten Sie generell auf Geschenkverpackungen.

.....

Nachfüllpackungen verwenden

Seifenspender, Waschmittel, Stifte, Kugelschreiber u. v. m. lassen sich mit Nachfüllpackungen wieder auffüllen. Auch bei Druckerpatronen können Nachfüll-Systeme genutzt werden.

.....

Keine Werbesprosperkte annehmen

Aufkleber an den Briefkästen weisen darauf hin, dass Werbesprosperkte unerwünscht sind.

➤ REFILL

Das Konzept von Refill Deutschland ist simpel und einfach: Läden mit dem Refill Aufkleber am Fenster oder der Tür füllen kostenfrei Leitungswasser in jedes mitgebrachte Trinkgefäß. Eine digitale Karte zeigt, wo Wasser abgefüllt werden kann. Derzeit machen 17 Geschäfte/Organisationen in Chemnitz mit.

Informationen:

www.refill-deutschland.de/

Mitmachen: als Auftankstation mitmachen und Sticker anfordern, weitersagen

➤ WINDELSERVICE

Der Chemnitzer Windelservice ist die einzigartige Möglichkeit, sämtliche Arbeiten rund um das Thema Stoffwindeln auszulagern. Wer bereits Erfahrungen mit dem Waschen und Trocknen von Stoffwindeln hat, weiß dies zu schätzen. Nur Wickeln müssen Sie noch selbst, um den Rest kümmert sich der Windelservice.

Informationen:

POpulär - Der Chemnitzer Windelservice
www.chemnitzer-windelservice.de

Mitmachen: mitmachen und weiterempfehlen



➤ UNVERPACKT-LÄDEN

Angefangen hat es mit dem Unverpacktladen des PEACEFOOD Chemnitz auf dem Sonnenberg. Mittlerweile gibt es einen Ableger am Brühl und einen weiteren Unverpacktladen auf dem Kaßberg. Gefäße am besten selber mitbringen und im Laden auf- oder nachfüllen lassen; die Gefäße müssen nicht vollständig leer sein.

Informationen:

www.peacefood-chemnitz.de/

1) Peacefood UNverpackt,
Uhlandstr. 30, 09130 Chemnitz,
Tel.: 0371 23479196
2) FKK – Dein UNverpacktLaden,
Brühl 63, 09111 Chemnitz,
Tel.: 0176 42750874

www.lauras-laden.eatbu.com

Lauras Laden unverpackt,
Weststraße 39, 09112 Chemnitz,
Tel.: 0162 9046519

Mitmachen: ausprobieren und weiterempfehlen

.....

➤ DIREKTER BEZUG

Durch den Direktbezug frischer Lebensmittel von den Produzent:innen der Region über einen Marktbesuch oder den Umschlag über eine „Fresszelle“ bzw. eine Anlieferung kann viel Verpackungsmüll gespart werden. Transportwege sollten minimiert oder verbrauchsarm sein.

Informationen:

Wochenmärkte - Übersicht und Öffnungszeiten auf: www.chemnitz.de

Marktschwärmerei in der Schönherrfabrik:
www.marktschwaermer.de/de-DE/assemblies/189,

Lebensmittellieferung an Fresszellen oder als persönliche Kisten:
www.diebuntekuh.info,
www.guidohof.com,
www.bio-landgarten.de,

Regionale Anbieter finden:
www.regionales.sachsen.de

Mitmachen: Wochenmarkt/Marktschwärmerei ausprobieren, Kiste bestellen, nächste Fresszelle erfragen, weitersagen

.....

➤ WASSERQUARTIER CHEMNITZ

Das Wasser-Quartier Chemnitz ist eines von dreizehn Wasser-Quartieren in Deutschland, in denen die Wasserwende starten soll. Das Gebiet beinhaltet das Zentrum sowie Teile des Kaßbergs, Küchwaldes und von Schloßchemnitz. Durch Bildungsarbeit an Lernorten, Beratung in Unternehmen, Infostände und Aktionen unterstützt a tip: tap e.V. beim Umstieg von Flaschen- auf Leitungswasser.

Informationen: chemnitz@atiptap.org,
www.atiptap.org/projekte/wasserwende/wasser-quartiere/chemnitz/

Mitmachen: mitmachen, selber gründen, weitersagen

➤ REPARIEREN, TEILEN UND NEU-NUTZEN



Ein Gerät streikt, dem Teddybär fehlt ein Ohr, die neue Bluse gefällt doch nicht mehr, das Kind ist aus der Kleidung herausgewachsen. Geht etwas kaputt oder wird nicht mehr als passend empfunden oder einfach nicht mehr benötigt, dann wird in den meisten Fällen das Produkt weggeworfen. So landen Produkte im Abfall, die eigentlich das Ende ihrer Lebensdauer noch nicht erreicht haben.

Doch gibt es hier auch andere Lösungen!

TIPPS ZUR LEBENSZEITVERLÄNGERUNG UND NUTZUNGSINTENSIVIERUNG VON PRODUKTEN

Reparieren lassen, gemeinsam reparieren

Suchen Sie sich Ihre Fachhandwerker:innen vor Ort oder kompetente Ehrenamtliche, die mit Hilfe, Werkzeug und Informationen zur Seite stehen. In einigen Städten gibt es bereits „Runde Tische Reparatur“ als ein Zusammenschluss von Akteur:innen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft, mit dem Ziel, Reparaturen zu fördern und damit die Nutzungsdauer von Produkten zu verlängern. Mit IFIXIT baut eine Reparatur-Online-Community einen Fundus aus Anleitungen auf.



© SIMON TOUSSIFAR - stock.adobe.com

Kaufen sie gebraucht

Von An- und Verkaufsläden über Gebrauchtwaren- und Sozialkaufhäuser, Möbelbörsen, Versteigerungen, Kleinanzeigen bis hin zu Flohmärkten und Kleider-tauschbasaren gibt es viele Möglichkeiten, Gebrauchtes entweder selber zum Weiterverkauf anzubieten oder benötigte Dinge zu erwerben.

Verkaufen, tauschen oder verschenken

Was der Eine nicht mehr benötigt, sucht ein anderer. Nutzen sie Flohmärkte, Onlineplattformen oder Secondhandläden. Gebrauchte Sachen können durchaus noch Geld bringen. Wenn nicht, tauschen Sie sie auf Tauschbörsen. Oder erfreuen Sie jemanden indem Sie es verschenken. Nutzen Sie Bücherschränke, um nicht mehr gelesene Bücher zu verschenken. Auch andere Tauschschränke bieten Platz für Ihre nicht mehr benötigten Sachen. Dort können diese dann auf neue Besitzer:innen warten.

Recyclingbörsen nutzen

Ob Möbel, Hausrat, Fahrräder und

mehr: Vieles, das aufgrund von Schäden reparaturbedürftig ist, wird nicht selten vorzeitig entsorgt. Eine Möglichkeit auch hier Abfall zu vermeiden, ist das Aufsuchen von Recyclingbörsen oder Reparaturnetzwerken. Hier werden gebrauchte Produkte repariert und stehen anschließend als Secondhand-Produkte zur Wiederverwendung bereit. Achten Sie auf Siegel und Label.

Leihen oder Mieten statt Kaufen

Es gibt Produkte, wo es Sinn ergibt, Dinge zu teilen, zu leihen oder zu leasen. Viele Produkte lassen sich in der Nachbarschaft gemeinsam nutzen. Baumärkte bieten an, Geräte wie Bohrmaschinen, Hochdruckreiniger, Bautrockner oder Gartengeräte stunden- oder tagesweise zu mieten. Dadurch können Handwerksarbeiten erledigt werden, ohne dass teure Spezialgeräte angeschafft werden müssen. Aber auch andere Geräte wie Teppichreinigungsgeräte können Sie für ein paar Tage anmieten.

Ein Fahrrad oder Auto im Abo? Mieten statt Kaufen – das bieten inzwischen auch einige Fahrradunternehmen an. Das Fahrrad wird gratis nach Hause geliefert und es

gibt eine kostenfreie Reparatur und ein funktionierendes Ersatzfahrrad zu jeder Zeit. In Großstädten gibt es immer mehr Carsharing-Anbieter. Insbesondere wenn man pro Jahr weniger als 10.000 Kilometer fährt, ist Carsharing von Vorteil.

Upcycling

Beim Upcycling (englisch up „nach oben“ und recycling „Wiederverwertung“) werden Abfallprodukte oder (scheinbar) nutzlose Stoffe in neuwertige Produkte umgewandelt. Im Gegensatz zum Downcycling kommt es bei dieser Form des Recyclings zu einer stofflichen Aufwertung. Werden Sie kreativ und geben Sie ungenutzten Dingen eine zweite Chance. Aber achten Sie auf die Recyclingfähigkeit des neu geschaffenen Produktes.

Recyclingprodukte und reparierbare Produkte bevorzugen

Viele Waren sind inzwischen recyclingfähig oder (wieder) einfacher selber bzw. durch eine Fachkraft reparierbar. Das vermindert das Müllaufkommen. Daher sollten Sie in Läden gezielt nach derartigen Produkten suchen und beim Kauf bevorzugen.

➤ REPARATUR DURCH DAS FACHHANDWERK

Das Handwerk nimmt beim Entkoppeln des Wirtschaftswachstums vom Ressourceneinsatz, bei der Schließung von Materialkreisläufen und bei der Reduzierung von Abfallströmen eine Schlüsselrolle ein. Es stärkt regionale Wirtschaftskreisläufe und steht für kurze Wege, Reparieren, Restaurieren, Warten und Sanieren. Durch eine Reparatur bleiben Rohstoffe länger im Kreislauf. Folglich werden weniger Ressourcen benötigt. Insbesondere zeigt sich der Beitrag des Handwerks zur Ressourcenschonung bei der Reparatur von Kraftwagen, Maschinen und elektrischen Haushalts- sowie Gartengeräten und bei der Denkmal- und energetischen Sanierung.

Informationen:

<https://www.hwk-chemnitz.de/service-center/handwerkskunden/>

Mitmachen: Reparieren als Option sehen, Handwerker:in suchen, weitersagen

➤ SCHNEIDEREIEN

Die Hose vom Fahrradfahren aufgescheuert, die Jacke im Wald aufgeschlitzt, das Hemd passt nicht mehr richtig, der Reißverschluss hat ausgedient oder aus dem Stoff vom Rock ein Top machen? Es gibt sie noch - die Schneidereien für Reparaturen und Änderungen.

Informationen: www.nt-schneiderei.de,
www.schneiderei-mueller.de,
www.schneiderei-chemnitz.de,

www.ihr-schneideratelier.de,
Mitmachen: anfragen, beraten lassen, ausprobieren und weitersagen

➤ REPAIR-CAFÉ

Jeden Donnerstag findet in den Vereinsräumen von 15 – 18 Uhr das „Reparatur Cafe“ statt. Interessierte können hier unter Anleitung z. B. das Fahrrad, den Toaster oder Computer instand setzen. Es geht darum, voneinander durch gemeinsame Aufgaben und die bei den Reparaturen auftretenden Problemstellungen zu lernen.

Informationen:

<https://stadthalten-chemnitz.de/>
StadtHalten Chemnitz e.V. Paul-Arnold-Straße 5, 09130 Chemnitz

Mitmachen: mal vorbeischauen, etwas zur Reparatur abgeben, selber als erfahrene:r Bastler:in einsteigen

➤ SELBSTHILFEWERKSTATT - ADFC CHEMNITZ

In den Kellerräumen des Umweltzentrums kann man das eigene Rad unter fachkundiger Anleitung selbst reparieren. Gebrauchte Ersatzteile, vor allem auch für ältere Modelle, sind meist vorhanden bzw. können beschafft werden (notfalls nachfragen).

Informationen:

<https://www.adfc-chemnitz.de/pages/selbsthilfewerkstatt/>
Umweltzentrum Chemnitz (Kellerräume),
Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz

Mitmachen: anrufen, vorbeikommen, reparieren, weitersagen

➤ SOZIALKAUFHAUS HILFSCENTER „SPARBÜCHSE“

Gespendete Kleidung, Möbel und vieles mehr stehen in der oberen Etage der „Sparbüchse“ jedem zum Verkauf. Die untere Etage ist sozial schwächer gestellten Personen vorbehalten.

Informationen:

Hilfscenter „Sparbüchse“
Lessingstraße 13, 09130 Chemnitz,
0371 5308370

Mitmachen: Spenden sie nicht mehr Benötigtes und finden Sie neue Schätze für sich.

Utopia hat die beliebtesten Online-Portale zum Kaufen und Verkaufen verschiedener Produkte (CDs, DVD's, Bücher, Elektronik, Kleidung) zusammengestellt. Hier findet man sowohl große Online-Plattformen und Rebuy-Alternativen, auf denen Produkte jeglicher Art ge- und verkauft werden können, als auch spezielle Portale, auf denen beispielsweise nur Kleidung angeboten wird und gekauft werden kann.

Informationen:

www.utopia.de/bestenlisten/gebraucht-kaufen-verkaufen-online/

Mitmachen: vor dem nächsten Kauf eine der hier aufgelisteten Alternativen ausprobieren



➤ MÖBELWERT FILIALE CHEMNITZ

In den modernisierten Räumlichkeiten einer alten Margarinefabrik finden Sie gut erhaltenes Mobiliar, Kleidung, Haushaltswaren, Bücher, Schallplatten und Accessoires, immer ansprechend präsentiert und zu günstigen Preisen.

Informationen: Altchemnitzer Straße 15 – 17, 09120 Chemnitz

Mitmachen: Möbel spenden und kostenlos abholen lassen, weitere intakte Haushaltsgegenstände spenden, selber fündig werden

➤ REBOOK CAFÉ

Bücherboxen von myrebooks zum Einwerfen nicht mehr benötigter Bücher, stehen an verschiedenen Stellen in und um Chemnitz. Im Lesecafé darf nicht nur nach Herzenslust geblättert und gelesen werden, sondern auch für kleines Geld Bücher erworben werden.

Informationen: Johannisplatz 10 | 09111 Chemnitz; www.myrebooks.de/

Mitmachen: Bücherbox nutzen, im Café gemütlich machen, Buch erwerben



➤ TEILAUTO

Unter CarSharing versteht man die gemeinschaftliche Nutzung von Personenkraftwagen zu gewünschten Zeiten. Das Konzept versteht sich als sinnvolle Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr, dem Individualverkehr sowie Fuß- und Fahrradverkehr. Als Nutzer:in sparen Sie Anschaffungs-, Wartungs- und Versicherungskosten für ein eigenes Auto.

Informationen: www.teilauto.net

Mitmachen: ausprobieren, nutzen, weitersagen

➤ BÜCHERSCHRANK IM TIETZ

Öffentliche Bücherschränke sind wetterfeste Schränke zur Aufbewahrung von Büchern. Sie stehen an öffentlichen Orten und sind so für alle rund um die Uhr zugänglich. Damit bieten sie die Möglichkeit, kostenlos und ohne jegliche Formalitäten Bücher zum Tausch aufzubewahren bzw. zur Mitnahme anzubieten.

Informationen: Im Foyer des TIETZ; Moritzstraße 20, 09111

Mitmachen: teilen und mitmachen

➤ HOSENSCHEISSER-FLOHMARKT

Lassen Sie sich Sachsens großen Baby- und Kinderflohmarkt nicht entgehen! Das Angebot ist interessant gemixt und bietet Bekleidung, Spielzeug und Zubehör an,

zu Preisen, die kein Laden zu bieten hat. Hier ist für jeden etwas dabei. Zweimal im Jahr verwandelt sich die Messe Chemnitz in eine Schnäppchen-Oase.

Informationen: www.hosenscheisser-flohmarkt.de/
Messe Chemnitz, Messeplatz 1, 09116 Chemnitz

Mitmachen: Gebrauchtes einkaufen, eigenen Stand mit gebrauchter Kinderkleidung, Spielzeug etc. anmelden

➤ UMSONSTLADEN „TANTE ULA“

Der Laden ist eine kleine Schatztruhe gegen den Konsumwahn und mehr als eine karitative Einrichtung. Hier finden Sie Kleidung, Haushaltsgegenstände, Taschen, Spielzeug und vieles mehr. Der Umsonstladen hat das Ziel, gebrauchte und gut erhaltene Gebrauchs- bzw. Alltagsgegenstände Menschen mit sehr geringen finanziellen Mitteln kostenlos zur privaten Nutzung zur Verfügung zu stellen. Ein sehr großer Teil geht dabei an Flüchtlinge und deren Familien. Grundsätzlich ist der Umsonstladen jedoch offen für alle und jeder kann den Laden nutzen.

Informationen: Leipziger Strasse 3, 09113 Chemnitz

Mitmachen: Brauchbares vorbeibringen, weitersagen

➤ DRK KLEIDERKAMMERN

Bundesweit versorgen viele DRK-Kleiderkammern Millionen von Menschen mit gut erhaltener Kleidung und Schuhen und vielen weiteren Gütern zur materiellen Grundversorgung. Sie helfen Menschen in Notlagen und schwierigen sozialen Situationen schnell und unbürokratisch mit diesem Angebot. Die gebrauchten und sauberen Kleidungsstücke werden vor Ort, oftmals ohne Nachweis der Bedürftigkeit, kostenlos oder gegen eine geringe Spende ausgegeben.

Informationen: www.drkchemnitz.net/
Altchemnitzer Str. 26, 09120 Chemnitz

Mitmachen: Kleidung spenden, ehrenamtlich engagieren

➤ UPCYCLING

Hierbei werden Stoffe, die scheinbar schon als Abfallprodukt gelten, für neuwertige Produkte eingesetzt. Es kommt deshalb zur stofflichen Aufwertung. Die Recyclingfähigkeit der neu entstandenen Produkte ist bei diesem Prozess zu beachten.

Informationen: www.donnaquijote.de,
www.cobolights.de, www.muschelfee.de,
www.holzkombinat.com

Mitmachen: Kreativkurs nachfragen oder organisieren, lokale Anbieter:innen unterstützen

➤ KARLEILA - DER LEIHLADEN FÜR CHEMNITZ

Bei dieser „Bibliothek der Dinge“ ist jede:r eingeladen, Dinge hinzuzufügen oder auszuleihen. Alle Gegenstände sind in einer Bestandsübersicht katalogisiert.

Informationen: www.stadthalten-chemnitz.de/karleila/, karleila.chemnitz@gmail.com, jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr geöffnet: Sonnenstraße 35, 09130 Chemnitz (im Souterrain des Bürgerzentrums Chemnitz)

Mitmachen: Dinge abgeben oder ausleihen, ehrenamtlich einbringen, weitersagen

➤ MIETWERKSTÄTTEN

Das eigene Fahrzeug in Schuss halten oder aus Restholz ein neues Möbelstück bauen - diese gemeinschaftlich nutzbaren Werkstätten bieten leihweise den Platz, diverse Anlagen und Werkzeuge sowie den ein oder anderen Tipp.

Informationen:
z. B. Auto-Hobby-Werkstatt, Annaberger Straße 150, www.auto-hobby-werkstatt.de oder Projekt-, und Eventwerkstatt Holzkombinat, Schiersandstraße 21, www.holzkombinat.com

Mitmachen: reinschauen, ausprobieren, empfehlen

➔ KOMMUNALE ANGEBOTE



Die Rolle der Kommune beim Thema Abfallvermeidung ist vielfältig: neben der Sensibilisierung, Bildung und der Schaffung von Anreizen für Bürger:innen und ansässige Industrie- und Gewerbeunternehmen, beeinflusst die Kommune auch selber im Sinne der eigenen Beschaffung und Handlungsprogramme das Abfallaufkommen und die Zusammensetzung verschiedener Abfallströme.

➤ BILDUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE DES ASR

Die Abfallberatung des ASR unterstützt auch die Umwelterziehung in Kindertageseinrichtungen und Schulen in der Stadt Chemnitz u. a. mit Angeboten zur Abfallvermeidung/Abfalltrennung/Abfallverwertung, zur Kompostierung, zum Kreislauf des Papiers sowie zum Umgang und Entsorgen von Elektro(nik)altgeräten und Batterien.

Informationen: www.asr-chemnitz.de/leistungen/abfallberatung/
ASR, Abfallberatung Blankenburgstraße 62, 09114 Chemnitz,
Tel.: 0371 4095-102
E-Mail: Abfallberatung@ASR-Chemnitz.de

Mitmachen: Angebote wahrnehmen und weiterempfehlen

➤ BILDUNGANGEBOTE UND BERATUNG VOM UMWELTZENTRUM

Neben den Bildungsangeboten rund um die Natur und Umwelt steht Schulklassen u. a. auch das Angebot zum Thema „Abfall in Chemnitz“ zur Verfügung. Zum Thema Umgang und Vermeidung von Abfall berät Sie im Umweltzentrum eine kompetente Ansprechpartnerin.

Informationen: www.umweltzentrum-chemnitz.de/uwz2/bildungsangebote/
Umweltzentrum Chemnitz,
Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz,
Umwelttelefon: 0371 300000

Mitmachen: Angebote wahrnehmen und weiter empfehlen

➤ BÜRGER:INNENBETEILIGUNG AM UMWELTZENTRUM

Das Umweltzentrum beteiligt, vernetzt und kooperiert mit Bezug zum Thema der nachhaltigen Entwicklung. In monatlich stattfindenden offenen Gruppentreffen tauschen sich Interessierte und Engagierte aus, erarbeiten Stellungnahmen, organisieren Aktionen und Veranstaltungen, u. a. zum Thema Abfallvermeidung und Verwertung.

Informationen:
www.umweltzentrum-chemnitz.de/uwz2/agenda-21/,
Umweltzentrum Chemnitz,
Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz,
Tel.: 0371 4952603

Mitmachen: vorbeikommen, mitmachen



Umweltzentrum Chemnitz

➤ UMWELTBIBLIOTHEK

Die öffentliche Freihandbibliothek sammelt vorwiegend Veröffentlichungen von Verlagen, Behörden, Umweltverbänden, Vereinen, Forschungseinrichtungen sowie

Instituten. Mit einem umfangreichen Literaturangebot zur Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wendet sie sich insbesondere auch an Lehrer:innen und Schüler:innen. Projektmappen für Lehrer/-innen bereiten Themen zur Abfallvermeidung und zum Ressourcenschutz für den Unterricht auf. Der Bestand der Umweltbibliothek ist im OPAC der Stadtbibliothek Chemnitz recherchierbar.

Informationen:

www.umweltbibliothek-chemnitz.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9 – 12 Uhr,
Donnerstag 9 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr,
Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz,
Tel.: 0371 300 000
E-Mail:
umweltbibliothek@stadt-chemnitz.de

Mitmachen: recherchieren, ausleihen,
Projektmappen ausprobieren

↗ STADTBIBLIOTHEK UND ZWEIGSTELLEN

Unter dem Motto „Wissen leihen statt kaufen“ sichert die Stadtbibliothek Chemnitz nach dem Grundprinzip der Teilhabe Menschen aus allen Kulturen, allen Altersgruppen und sozialen Schichten einen öffentlichen, barrierefreien Zugang zu aktuellen Wissensquellen in allen medialen Formen sowie zu neuen Medientechnologien.

Informationen:

www.stadtbibliothek-chemnitz.de
Stadt Chemnitz Kulturbetrieb; Stadt-
bibliothek Chemnitz
Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz,
0371 488 42 01

Mitmachen: vorbeischaun, eintauchen,
ausleihen, empfehlen

↗ TAUSCH- UND VERSCHENKMARKT DES ASR

Um die Interessenten unkompliziert zusammenzuführen, gibt es auf der Homepage des ASR einen Tausch- und Verschenkmart. Jeder kann hier kostenlos und ganz einfach privat tauschen, verschenken und suchen. Gut erhaltene Möbel, funktionstüchtige Elektrogeräte oder andere Gebrauchsgegenstände können einen neuen Besitzer finden.

Informationen: [www.asr-chemnitz.de/
tausch-und-verschenkmart](http://www.asr-chemnitz.de/tausch-und-verschenkmart)

Mitmachen: mitmachen und weitersagen

↗ VERSTEIGERUNG FUNDSACHEN

Fundsachen, die trotz öffentlicher Bekanntmachung nicht von dessen Eigentümer:in abgeholt wurden, können öffentlich versteigert werden. Zeitpunkt und Ort der Versteigerung werden im Chemnitzer Amtsblatt öffentlich bekannt gemacht.

Informationen: www.chemnitz.de
Bürgeramt, Fundbüro, Düsseldorfer Platz
1 09111 Chemnitz, Tel: 0371 488-3388

Mitmachen: ausprobieren

➤ SAMMELCONTAINER ALTTEXTILIEN DES ASR

Gebrauchte Kleidung, Textilien und Schuhe, aber auch nicht gebrauchsfähige Alttextilien können in die im Stadtgebiet aufgestellten orangefarbenen Sammelcontainer des ASR gegeben werden. Diese Alttextilien werden zur Wiederverwendung vorbereitet sowie zur stofflichen oder energetischen Verwertung genutzt. Ebenso ist die Abgabe von Alttextilien, Schuhen und Bettfedern auf den fünf kommunalen Wertstoffhöfen möglich.

Informationen:

www.asr-chemnitz.de/leistungen/abfallentsorgung/depotcontainerstandplaetze/

Mitmachen: Containerstandort im Umkreis suchen und weitersagen

➤ CHEMNITZER UMWELTPREIS

Der Chemnitzer Umweltpreis für Kinder und Jugendliche wird jährlich anlässlich des „Tages der Umwelt“ ausgelobt. Prämiert werden Teilnehmer:innen oder Projekte, die ihr Wissen, ihr Können und ihre Interessen auf wissenschaftlichem Gebiet oder beim praktischen Umweltschutz einsetzen und kreative und interessante Themen zum Schutz unserer Umwelt mit Engagement bearbeiten.

Informationen: www.chemnitz.de
Stadt Chemnitz, Umweltamt, 09106
Chemnitz, Tel: 0371 488-3601

Mitmachen: Projekt dokumentieren und einreichen, von prämierten Projekten inspirieren lassen

➤ WEIHNACHTSMARKT MIT MEHRWEGGESCHIRR

Anbieter:innen von Speisen und Getränken sind verpflichtet, diese in Mehrweggeschirr auszugeben. Die Schüsseln, Tassen und Teller werden gesammelt und vor Ort professionell gereinigt.

Mitmachen: bei eigenen Veranstaltungen Mietgeschirr und -besteck beim Geschirrverleih buchen, Veranstalter:innen auf Mehrweggeschirr ansprechen.

➤ UMWELTFREUNDLICHE VERWALTUNG

Die Stadtverwaltung Chemnitz achtet z. B. bei der Beschaffung von Büromaterial auf den Einsatz von Recyclingmaterial (Druck- und Kopierpapier) und die Verwendung wiederverwendbarer Einheiten (nachfüllbare Schreibwaren). Schritt für Schritt werden Prozesse auf papierlose Verfahren umgestellt. Es wird ein gemeinsamer Pool an Fahrzeugen inklusive Fahrräder und Lastenräder bewirtschaftet.

Mitmachen: Umweltfreundlichkeit im Unternehmen reflektieren

➤ CHEMNITZER STADTFAHRRAD

An neun Ausleihstationen sind preisgünstige Leihfahrräder anmietbar, so etwa am Hauptbahnhof.

Mitmachen: ausprobieren, Gästen empfehlen

QUELLEN

Textvorlagen/Tipps

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (2019): Wertschätzen statt Wegwerfen - Konzepte und Ideen zur Abfallvermeidung. <https://www.bmu.de>

K. Soyez, d. Baier (2009): Weniger Abfall mehr Wert: Müllvermeidung, Recycling, Second Hand und Co., DIN

Bildmaterial

S. 6: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (2016): Leitfaden zur Erstellung kommunaler Abfallvermeidungskonzepte. www.stmuv.bayern.de

S. 8, 13: Jasmin_Sessler bei pixabay.com

S. 19: picjumbo_com bei pixabay.com

S. 27: Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz

DANKSAGUNG

Das Umweltzentrum Chemnitz dankt allen an der Veranstaltung beteiligten Akteur:innen für ihr Engagement für die Schonung von Ressourcen und den Schutz unserer Umwelt im Allgemeinen und an diesem Abend: Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb, Donna Quijote, Dreamers Café, foodsharing Chemnitz, Manuela Dörrer, PEACEFOOD CHEMNITZ, Prof. Dr. Marlen Gabriele Arnold, Repair Café, Sarah Arnold, Untere Abfallbehörde, und Volkshochschule Chemnitz.

UMWELTZENTRUM

**➤ Information, Bildung, Beratung,
Beteiligung, Vernetzung, Kooperation
für eine nachhaltige Entwicklung**

➤ Kontakt

Stadt Chemnitz
Stadtplanungsamt
Umweltzentrum
Henriettenstraße 5
09112 Chemnitz

E-Mail: umweltzentrum@stadt-chemnitz.de
Telefon: 0371 4952603

➤ Erreichbarkeit

Bus 62/72 Haltestelle Kaßbergstraße/Umweltzentrum
Bus 21/32 Haltestelle Richard-Hartmann-Platz

Impressum

Herausgeber: Stadt Chemnitz - der Oberbürgermeister
Layout/Satz: Cartell - Werbeagentur und Verlag GmbH
Fotonachweis Titelseite: Moritz320/pixabay
Stand: Januar 2022

SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel
auf der Grundlage des von den Abgeordneten des
Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.